

Haltevorrichtung für Stanzungen aus dem „Doppelnutzen“ (vorbeilaufender Nutzen) für Stanzautomat BL und BLS



Vorteile:

- Einsparung von fast 50% der Schneidzeit gegenüber der Schneidzeit für Einzelnutzen-Zuschnitte
- Papierersparnis von ca. 20%
- Die normalen Stanzmesser können eingesetzt werden

Zum Zweck der Materialersparnis enthält der Zuschnitt zwei Nutzen von z.B. Waschmittel-Etiketten oder ähnlichen Druckerzeugnissen.

Die Nutzen sind verschachtelt gesetzt, der zweite Nutzen in einer um 180° gedrehten Position. Als Abstand wird zwischen den Nutzen nur der einfache Stanzrand benötigt!

Die Trennmesser müssen so platziert sein, dass der Abfall vom ersten Nutzen mit abgestanzt wird und leicht herunterfallen kann .

Es wird in zwei Stanzgängen gearbeitet.

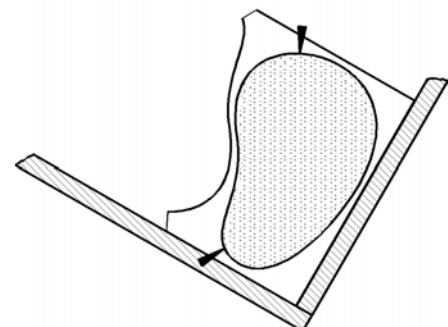
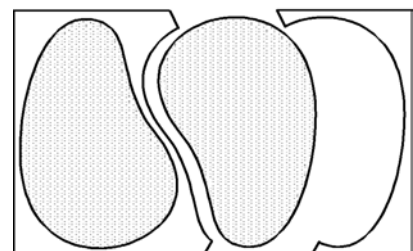
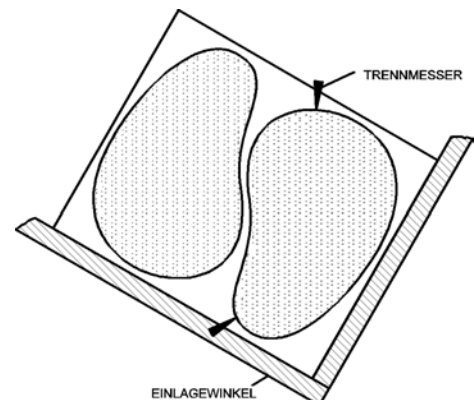
Die Zuschnitte werden in Stapeln von meistens 1000 Blatt in die Maschine eingelegt. Befindet sich ein Spannarm für das Stanzmesser im Bereich des vorbeilaufenden Nutzens (siehe Foto), muss die Einlagehöhe auf Messerhöhe reduziert werden damit der vorbeilaufende Nutzen nicht gegen den Spannarm stößt.

Die maximale Einlagehöhe beträgt für die Haltevorrichtung 90 mm!

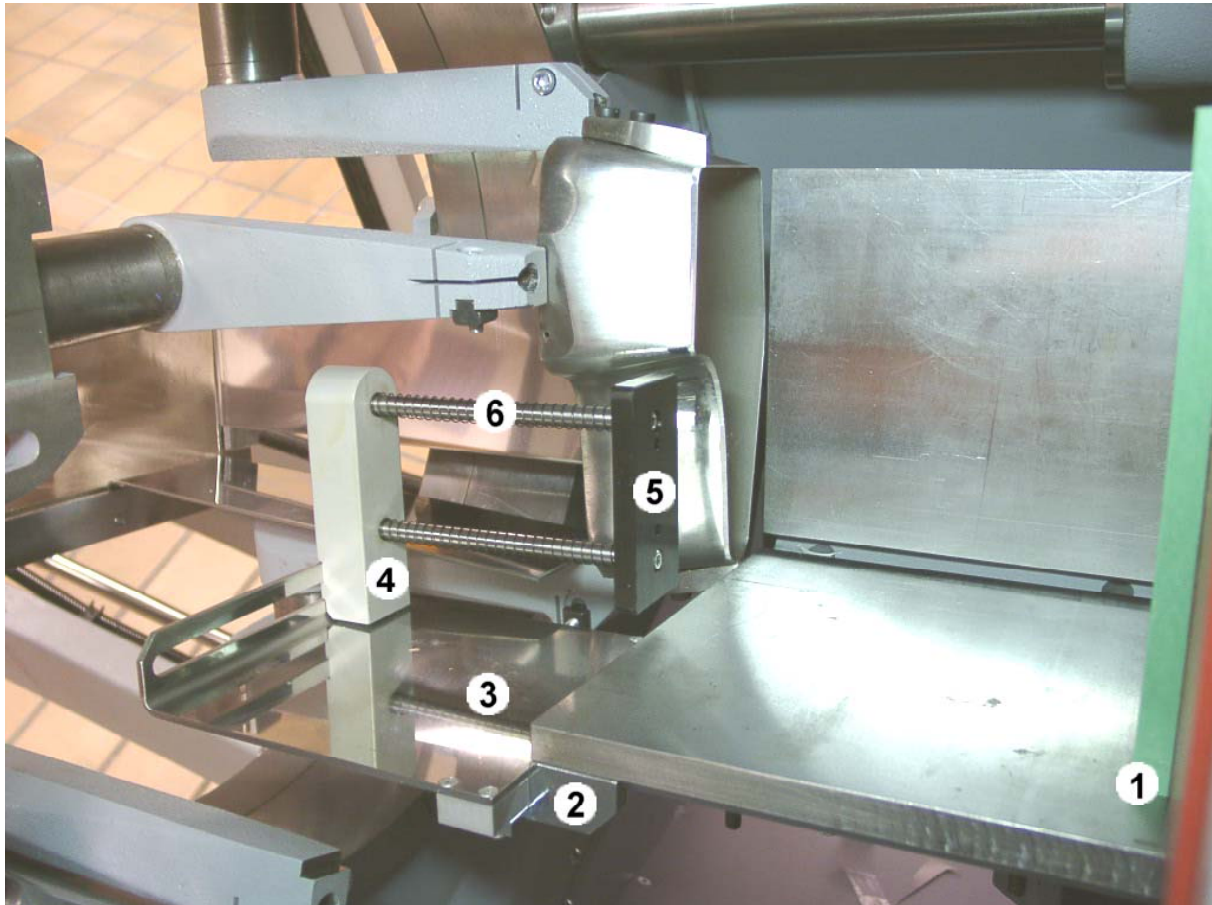
Im ersten Stanzgang wird der untere, im Einlagewinkel liegende, Nutzen ausgestanzt, während der obere Nutzen von dem Zuschnitt abgetrennt wird. Dieser obere Nutzen läuft neben dem Messer auf eine Haltevorrichtung, die an dem Einlagewinkel angebracht wird.

Der obere 'vorbeilaufende' Nutzen wird per Hand aus der Halterung entnommen, um 180° gedreht und zum zweiten Stanzgang in die Maschine eingelegt. Das Stanzmesser verbleibt unverändert in seiner Position.

Dieses Verfahren wird durch die Konzeption der BUSCH Stanzautomaten ermöglicht; denn es werden Zuschnittstapel mit jeweils nur einem rechten Winkel benötigt. Dieser rechte Winkel wird in den Einlagewinkel des Stanzautomaten eingelegt. Die zur Bedienerseite weisenden anderen zwei Seiten können jede beliebige Form aufweisen. Für dieses System können die normalen Stanzmesser für Einzelnutzen, 60 - 70 mm hoch, verwendet werden.



Installation der Haltevorrichtung



Benutzen Sie für die Einstellungen einen 4 mm Inbusschlüssel.

Wichtig ! Crashgefahr!

- Ohne die Installation der grünen Kunststoffplatte (1) wird die Pressplatte gegen die Haltevorrichtung fahren, wenn der Stapel komplett durchgestanzt wird.
- Maximale Einlagehöhe = 90 mm !

1. Grüne Kunststoffplatte (1) auf die rote Platte der Pressplatte aufkleben mit vier kleinen Stücken von doppelseitigem Klebeband. Position der grünen Platte von Zeit zu Zeit verändern für eine gleichmäßige Abnutzung der Platte.
2. Haltevorrichtung am Einlagewinkel (2) mit 2 Schrauben befestigen.
3. Position der Halteplatte (3) einstellen mittels 2 Schrauben an der Unterseite.
 - Abstand von ca. 20-30 mm zum Messer einhalten, so dass der Abfall vom zweiten gestanzten Etikett leicht zwischen Halteplatte und Messer herunterfallen kann.
4. Position des Anschlages (4) mit der Schraube an der Rückseite einstellen, so dass das zweite Etikett welches das Stanzmesser passiert sicher von der Anschlagplatte (5) gehalten wird.
5. Federspannung kann bei Bedarf durch Einsetzen der zweiten Feder auf die obere Führungswelle erhöht werden (6):
 - Schrauben an der Anschlagplatte (5) lösen und die zweite Feder auf die freie Welle aufschieben (3 mm Innensechskantschlüssel verwenden).
 - Anschlagplatte wieder montieren.
6. Die Anschlagplatte (5) hat zwei Bohrungen zum Befestigen weiterer Hilfsbleche.

Hinweis:

Die Trennmesser müssen so platziert sein, dass der Abfall vom ersten Nutzen mit abgestanzt wird und leicht herunterfallen kann (siehe Abbildungen auf der Vorderseite).